

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Jörg Bode, Sylvia Bruns, Dr. Marco Genthe, Susanne Schütz, Dr. Stefan Birkner und Horst Kortlang (FDP)

Hat das Land eine Strategie gegen die Verbreitung von SARS-CoV-2-Viren im SPNV/ÖPNV?

Anfrage der Abgeordneten Jörg Bode, Sylvia Bruns, Dr. Marco Genthe, Susanne Schütz, Dr. Stefan Birkner und Horst Kortlang (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 19.08.2020

Die Zahlen von Personen, die sich mit dem Coronavirus infiziert haben, steigen aktuell wieder an und sind insgesamt volatil. Das Ziel muss es sein, das Infektionsgeschehen in Deutschland und Niedersachsen im Griff zu behalten. Ein Weg ist hierbei, die Übertragung und somit das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Zu den wichtigsten Maßnahmen zur Reduzierung des direkten Infektionsrisikos zählen das Verbot von Großveranstaltungen, das Einhalten von Mindestabständen, die Handhygiene und Hustenetikette sowie das Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen. In geschlossenen Räumen kann das indirekte Infektionsrisiko laut einer Studie der Bundeswehruniversität (<https://www.unibw.de/home/news-rund-um-corona/corona-infektionsgefahr-in-raeumen>) durch Raumlufreiniger (RLT-Anlagen) minimiert werden, weil sie die Aerosol-Konzentration gering halten und die Virenanzahl wirksam reduzieren.

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über den Einsatz und die Wirksamkeit von Raumlufreinigern zur Reduzierung der Aerosolkonzentration und Virenbelastung in geschlossenen Räumen?
2. Wie beurteilt die Landesregierung den Einsatz von Raumlufreinigern in den landeseigenen Zügen der LNVG?
3. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher ergriffen, um die Virenbelastung in Aerosolen von Fahrzeugen des SPNV und ÖPNV in Niedersachsen zu minimieren, und welche wird sie demnächst ergreifen/initiieren?